

Bernd Bendixen · Kersten Krüger · Horst Rothe

Russisch aktuell: Das russische Aussprachewörterbuch

Russisch aktuell

erklärt – geübt – beherrscht

Der Leitfaden

Der Sprachkurs

Der Sprechtrainer

Die Phonetik

Das russische Universalwörterbuch

Das russische Aussprachewörterbuch

Das russische phraseologische Wörterbuch

2012

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bernd Bendixen · Kersten Krüger · Horst Rothe

Russisch aktuell

Das russische Aussprachewörterbuch

Der Wortschatz des Russischen –
Aussprache, Orthografie und Besonderheiten

2012

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Die Autoren und Mitarbeiter danken den Studierenden der Immatrikulationsjahrgänge 2000 bis 2012 am IALT und am Institut für Slavistik der Universität Leipzig für zahlreiche Hinweise zur Verbesserung des RAW. Besonderer Dank gebührt Frau Dr. G. Hesse für mannigfache Hinweise.

Mitarbeit:

I. Žirkova, E. Potapenko

Sprecher:

T. Behrens, L. Brodmann, T. Bukin, G. Hesse, G. Jarema, W. Kutz

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by Die Deutsche Bibliothek:

Die Deutsche Bibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data is available in the internet at <http://dnb.dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter

<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2012

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne

Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere

für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und

für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG

Printed in Germany

ISBN 978-3-447-06839-0

Inhalt

Vorwort	7
1. Das russische Alphabet	10
2. Zum Aufbau der Wörterbucheinträge	11
2.1. Zur Angabe der Wortart.....	13
2.2. Akzentschemata	13
2.2.1. Betonung der Substantive	14
2.2.2. Betonung der Adjektive	15
2.2.3. Betonung der Verben	15
3. Phonetische Transkription und Kommentare zur Aussprache 17	
3.1. Verwendete Transkriptionszeichen.....	17
3.1.1. Allgemeine Transkriptionszeichen	17
3.1.2. Akzentzeichen.....	18
3.1.3. Vokalzeichen.....	18
3.1.4. Allgemeine Konsonantzeichen	19
3.1.5. Eigenständige Konsonantzeichen	19
3.2. Kommentare zur Aussprache.....	21
3.2.1. Aussprachebesonderheiten zu Konsonanten	21
3.2.1.1. Zur Angleichung von Konsonanten (Assimilationen).....	21
3.2.1.2. Zum Ausfall von Konsonanten.....	24
3.2.1.3. Zur Entähnlichung von Konsonanten (Dissimilationen)	27
3.2.1.4. Zu Doppelkonsonanten.....	28
3.2.1.5. Zur Entstimmlichung von Konsonanten.....	28
3.2.1.6. Sonstige isolierte Besonderheiten in der Aussprache von Konsonanten....	29
3.2.2. Aussprachebesonderheiten zu Vokalen	30
3.2.2.1. Übergreifende Erscheinungen	30
3.2.2.2. Isolierte Besonderheiten	31
3.2.3. Aussprachebesonderheiten in Fremdwörtern.....	31
3.2.4. Kontextabhängige Aussprachevarianten.....	33
3.2.5. Zeichen und Symbole zur Variantenkommentierung	34
4. Die russische Standardaussprache (im Vergleich zum Deutschen)	35
4.1. Betonung und Wortbindung.....	35
4.2. Vokale	36
4.2.1. Betonte Vokale.....	37

4.2.1.1.	Betontes (o) bzw. der Laut [ɔ]	37
4.2.1.2.	Betontes (ы) oder – nach (ж), (ш) und (ц) – betontes (и) bzw. der Laut [i]	38
4.2.1.3.	Betonte Vokale in weicher konsonantischer Umgebung sowie nach und vor [j]-Lauten.....	38
4.2.2.	Unbetonte Vokale und ihre Reduktion.....	39
4.2.2.1.	Unbetonte (и), (y) bzw. (ю), (ы) und (э)	40
4.2.2.2.	Unbetonte (a) und (o) nach paarigen harten Konsonanten: Akanje.....	40
4.2.2.3.	Unbetonte (e), (я) und (а) nach weichen Konsonanten: Ikanje.....	41
4.2.2.4.	Unbetonte (e) und (a) nach (ж), (ш) und (ц).....	42
4.3.	Konsonanten.....	42
4.3.1.	Harte und weiche Konsonanten.....	43
4.3.1.1.	Der Ausdruck von Härte und Weichheit im Schriftbild	44
4.3.1.2.	Der Konsonant /j/.....	45
4.3.1.3.	Der Konsonant (р) bzw. die Laute [r] und [rʲ].....	46
4.3.1.4.	Der Konsonant (л) bzw. die Laute [l] und [lʲ].....	46
4.3.1.5.	Die Konsonanten (ш) und (щ) bzw. die Laute [ʃ] und [ʃʲ].....	47
4.3.1.6.	Der Konsonant (ж) bzw. die Laute [ʒ] und [ʒʲ].....	48
4.3.2.	Stimmhafte und stimmlose Konsonanten.....	48
4.3.3.	Konsonanten im Redefluss.....	49
4.3.3.1.	Auslautentstimmlichung	49
4.3.3.2.	Angleichung der Stimmlosigkeit	50
4.3.3.3.	Angleichung der Stimmhaftigkeit.....	50
4.3.3.4.	Angleichung der Weichheit	51
4.3.3.5.	Angleichung der Artikulationsstelle	52
4.3.3.6.	Angleichung des Artikulationsmodus und die affrikativen Lautverbindungen [t͡s] und [t͡ʃ]	53
4.3.3.7.	Entähnlichung von Konsonanten	54
4.3.3.8.	Doppelkonsonanten bzw. lange Konsonantlaute	54
4.3.3.8.1.	Lange Konsonantlaute anstelle von Doppelkonsonantbuchstaben	55
4.3.3.8.2.	Lange Konsonantlaute bei Angleichung der Stimmbeteiligung	56
4.3.3.9.	Konsonantenausfall.....	56
4.4.	Aussprachebesonderheiten in Suffixen, Postfixen und Endungen.....	57
4.5.	Fremdwörter im Russischen.....	58
5.	Wörterverzeichnis.....	59
6.	Register	319

Vorwort

Mit dem vorliegenden Russischen Aussprachewörterbuch (RAW), das ein integraler Bestandteil vom Russischen Universalwörterbuch (RUW) und vom Lehr- und Wörterbuchpaket "Russisch aktuell" von B. Bendixen et al. ist, steht den Nutzern erstmals ein Nachschlagewerk und Arbeitsmittel zu Verfügung, das konsequent zu allen Wörterbucheinträgen eine **vollständige Transkription** angibt. Damit hebt sich das RAW von der Vielzahl vorhandener und gegebenenfalls vergleichbarer orthoepischer Wörterbücher des Russischen ab, in denen die phonetische Umschrift nur für "kritische" Wortstellen oder Wortbestandteile, bei denen Aussprachebesonderheiten vorliegen, angeführt wird. Jene Wörterbücher richten sich im Allgemeinen an Nutzer, die mit dem Russischen mehr oder weniger gut vertraut sind und die nur spezielle Aussprachegegebenheiten nachfragen – und sich häufig auch für andere Aussprachegegebenheiten interessieren, als das deutsche Muttersprachler tun, die sich mit der Fremdsprache Russisch befassen. Das RAW ist dagegen gerade auf die Bedürfnisse deutscher Nutzer, die sich mit **Russisch als Fremdsprache** beschäftigen, ausgerichtet. Daher wird die Aussprache im Druck vorzugsweise in der universellen Umschrift der International Phonetic Association (IPA) angegeben, deren Zeichen auch bei der phonetischen Beschreibung des Deutschen und vieler weit verbreiteter Fremdsprachen wie z. B. des Englischen, des Französischen oder des Spanischen zur Anwendung kommen und daher den meisten Nutzern bekannt sein dürften.

Innerhalb der Gesamttranskription, die als Alleinstellungsmerkmal für das RAW bezeichnet werden kann, wird durch Hervorhebung bestimmter Wortbereiche auf ggf. vorliegende Besonderheiten oder Abweichungen von einer regelhaft zu erwartenden Aussprache hingewiesen, die dann über ein ausführliches Anmerkungs-system (vgl. Pkt. 3.2.1.1.) erläutert und in eine Beziehung zu den Grundregularitäten der russischen Aussprache (vgl. Pkt. 4.) gebracht werden.

Die Angaben zur Aussprache orientieren sich an der aktuellen Norm des russischen Standards und basieren neben dem Orfoëpičeskij slovar' russkogo jazyka¹ unter der Redaktion von R. I. Avanesov (1999) insbesondere auf den orthoepischen Wörterbüchern von Ageenko/Zarva (1993), Gorbačevič (2010) und Reznichenko (2007 resp. 2008) sowie auf dem Russisch-Deutschen Wörterbuch der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, hg. von R. Belentschikow (2002-2007).

Das RAW stellt sich nur eingeschränkt normative Ziele, es propagiert also nicht unbedingt eine und nur eine Aussprachevariante als alleinig richtige – eine derartige Zielstellung wäre für ein nicht in Russland entstandenes Aussprachewörterbuch auch etwas vermessen. Zwar führt es unter Rückgriff auf die einschlägigen größtenteils normativen Aussprachewörterbücher des Russischen ebenfalls eine Normvariante an, benennt aber ebenso häufig weitere Varianten und kommentiert diese hinsichtlich Korrektheit und Üblichkeit mit angemessener Zurückhaltung.

Der Auswahl der ca. 31 000 Wörterbucheinträge der Druckfassung wurde die Schnittmenge zugrunde gelegt, die sich ergab aus dem Abgleich der Lexikmenge des RUW mit

- dem Slovar' russkogo jazyka, Moskva, I - IV, 1981-1984; 1999 bzw. <http://feb-web.ru/feb/mas/mas-abc/05/ma145004.htm>,
- dem Sovremennyj tolkovyj slovar' russkogo jazyka v 3 tomah, pod redakciej T. F. Efremovoj (2006),
- dem Russkij tolkovyj slovar' der Autoren Lopatin / Lopatina, Moskva 2004 sowie
- dem gebrauchshäufigeren Anteil vom Novyj castotnyj slovar' russkoj leksiki von Ljaševskaja / Šarov, Moskva 2009 bzw. <http://dict.ruslang.ru/freq.php>

¹ Vgl. hier und im Folgenden die Angaben im Literaturverzeichnis der Computerversion.

Die so ermittelte gemeinsame Wortmenge wurde im Interesse der Aktualität des Wörterbuchs um etwas über 1 000 Neologismen angereichert, die im RUW als solche gekennzeichnet waren, in die benannten anderen Wörterbücher aber noch nicht durchgängig Eingang gefunden hatten.

Zudem wurde ein Abgleich mit dem Wortschatz der Lehrbücher der Konetschno-Reihe aus dem Ernst Klett Verlag vorgenommen, sodass auch gesichert ist, dass die gesamte bereits im RUW enthaltene lehrbuchrelevante Lexik auch im Aussprachewörterbuch auftritt. Somit sollte das RAW insbesondere auch für Russischlehrer, die in ihren Kursen viel öfter als früher russischen Muttersprachlern gegenüberstehen, ein wertvolles Hilfsmittel sein.

Schließlich wurde in zählbarem Maße auch Lexik berücksichtigt, die trotz geringer Häufigkeit isolierte Aussprachebesonderheiten zu illustrieren vermag.

Der ganze Wert des RAW erschließt sich im vollen Umfang freilich erst in der Computerversion, die über die beigefügte DVD installiert oder aus dem Netz heruntergeladen und mit entsprechender Lizenznummer freigeschaltet werden kann. Am Computerbildschirm werden nicht nur die etwas über 31 000 Stichwörter der Druckfassung präsentiert, sondern mit den dann knapp 160 000 Einträgen praktisch der gesamte aktuelle russische Wortschatz, der zudem in all seinen Wortformen darstellbar ist. Von der Gesamteintragsmenge können ca. 42 000 Lemmata (meist Einzelwörter) jeweils von bis zu vier verschiedenen Muttersprachlern auch angehört werden.

Bei den Tonaufnahmen wurde den vier Hauptsprecherinnen und zwei Hauptsprechern des RAW weitgehend Freiheit in ihrer Artikulation gelassen, d. h. sie wurden nicht etwa dazu angehalten, die in normativen Aussprachewörterbüchern festgehaltene "Norm" nun auch unbedingt zu realisieren. Dadurch gewinnt ein Vergleich der unterschiedlichen Sprechweisen unserer Sprecherinnen und Sprecher an Bedeutung; es offenbaren sich nicht nur interindividuelle Unterschiede, sondern auch unterschiedliche Aussprachevarianten, die auf regionale Bindungen oder auch auf die jeweilige Generationenzugehörigkeit zurückgeführt werden können. Das Anhören der Wörter ist einzeln oder gemischt in Endlosschleife möglich. Auch können die Wörter nachgesprochen und aufgezeichnet und die Aufzeichnung der eigenen Aussprache akustisch mit dem Hörmuster oder den Hörmustern verglichen werden.

In einigen Fällen werden auch Schwankungen in der Aussprache demonstriert, wenn ein und derselbe Sprecher beispielsweise ein Fremdwort noch als Fremdwort mit harten Konsonanten vor (e) oder unreduzierten unbetonten Vokalen spricht oder dieses schon als in der russischen Sprache angekommen betrachtet und Palatalisierungen oder Vokalreduzierungen realisiert. Selten können – zur Warnung und Abschreckung, aber auch zur Hörvergleichsschulung – auch direkt falsche Aussprachen demonstriert werden. Die leicht modifizierten und ebenfalls zulässigen oder aber anfechtbaren oder gar falschen Hörvarianten sind in den oben beschriebenen Nachsprech- und Wiederholungszyklus nicht eingebunden.

Der Nutzer der Computerversion hat darüber hinaus die Auswahl zwischen einer IPA- bzw. lateinisch basierten oder einer kyrillisch basierten Transkription und kann sich bei diesen beiden Transkriptionsarten die Umschrift jeweils in detaillierter Form oder in reduzierter, für ihn aber vielleicht optimaler Exaktheit anzeigen lassen – er hat also die Wahl zwischen vier verschiedenen phonetischen Umschriften ein und desselben sprachlichen Materials. Mit dem Aufgreifen der Avanesov-Umschrift-Tradition kommt das RAW auch denjenigen entgegen, die die russisch basierte Umschrift mit Rückgriff auf mehrheitlich kyrillische Schriftzeichen gewöhnt sind und für sich fortführen wollen.

Der Besitzer des RUW muss das RAW nicht gesondert erwerben, es gehört zum Lieferumfang des RUW (daher die Benennung ‚*Universalwörterbuch*‘). Der Zugriff auf die Angaben, die das RAW anführt, ist über die für das RUW normale Lemmadarstellung im Lang- oder im Kurzbildschirm möglich; hier wird de facto der gesamte RUW-Wortschatz von zurzeit über 450 000 darstellbaren Einheiten (die zusätzlichen ca. 25 000 Hilfslemmata des RUW sind direkt nicht abrufbar) auch in

seiner phonetischen Umschrift angezeigt. Der Nutzer des RUW kann ebenso auf die speziell für das RAW entwickelte Bildschirmanordnung wechseln, die einen selektiven Zugriff auf die einzelnen Hörbeispiele erlaubt und die Kommentierung jeweiliger Besonderheiten oder Ausspracheabweichungen in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit rückt. Diese Darstellung über das RAW mit dem RUW im Hintergrund filtert die ca. 220 000 Eigennamen des RUW aus, bezieht aber zusätzlich ca. 60 000 Mehrwortfügungen ein, sodass der darstellbare Umfang dann ca. 220 000 Einheiten ausmacht. Verfügt ein Computernutzer nur über das RAW und nicht auch über das RUW, wirkt sich die Fokussierung des Aussprachewörterbuchs auf die Einwort-Lemmata dahingehend aus, dass dann insgesamt knapp 160 000 Einträge darstellbar sind, die, da das RUW im Hintergrund fehlt, nicht von ihrer deutschen Bedeutung begleitet werden. Durch die Beschränkung auf Einwort-Lemmata steht dem RAW-Nutzer, der nicht auch das RUW besitzt, folglich nur ein Ausschnitt des RUW zur Verfügung.

Die am Bildschirm darstellbaren phonetischen Transkriptionen, die wie alle phonetischen Umschriften innerhalb von "Russisch aktuell" algorithmisch unter Beachtung der zahlreichen Ausnahmen ausgehend vom Schriftbild generiert werden, sind ebenso wie die in der Printfassung wiedergegebenen Transkriptionen hinsichtlich ihrer Korrektheit sämtlich geprüft, während bei einigen Lemmata des RUW (insbesondere Eigennamen, aber auch einigen Mehrworteinträgen) auf die Korrektheit der Algorithmen vertraut wurde, also keine nochmalige Inaugenscheinnahme stattgefunden hat, weshalb im Einzelfall auch einmal eine Abweichung von der normgerechten Aussprache auftreten kann – die Autoren sind Ihnen dankbar, wenn Sie sie über etwaige Unstimmigkeiten informieren. Möglicherweise ergibt auch die automatische Transkription der flektierten Wortformen nicht in jedem einzelnen Falle ein absolut korrektes Bild: Die zu einem Wort gehörigen Flexionsformen werden auch innerhalb des RAW vollständig dargestellt, und hier ist über eine entsprechende Tastenkombination (in der Grundeinstellung das Ansteuern mit der Maus bei gedrückt gehaltener Shift- oder Hochstell- oder Großbuchstabentaste) auch die Transkription der jeweiligen Wortform abrufbar, die aber nicht in allen Fällen noch einmal manuell verifiziert wurde.

Für die Nutzer des RUW werden außerdem Mehrwortfügungen bis hin zu ganzen phraseologisch gebundenen Einheiten oder Sprichwörtern in ihrer Umschrift dargestellt; auch in diesen Fällen folgt die Umschrift oder die jeweilige Wortbindung (ihrerseits verifizierten) Wahrscheinlichkeitswerten und ist nicht in jedem einzelnen Fall noch einmal kontrolliert worden. Sollten sich hier Fehler eingeschlichen haben, sind die Autoren jedenfalls für helfende Hinweise dankbar, wie sie generell für Kritik offen sind. Nutzen Sie daher bitte auf den einzelnen Bildschirmseiten die vorgesehenen Möglichkeiten zur Rückkopplung mit dem Autorenteam, sollten Sie Rückfragen haben oder Anregungen äußern wollen.